



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

23. Jahrgang

31. Juli 2015

Ausgabe 07

Eröffnung
Kinderspielplatz
am 18. Juli 2015 in Bocka

Lesen Sie weiter auf der Seite 17.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.09.2015. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.08.2015.

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 22.07.2015 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 17/08/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2010 – 2012 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land, dem Bürgermeister und der Verwaltung die Entlastung von den Haushaltsjahren 2010 – 2012 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss-Nr. 18/08/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 100.000,00 € bei der Deutschen Kreditbank Gera mit einer Zinsbindung und Laufzeit von 5 Jahren zu einem Zinssatz von 0,22 %.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss-Nr. 19/08/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen „Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der OL Fockendorf“ an die Firma FEST GmbH, Wolfslückenweg 27, 04654 Frohburg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss-Nr. 20/08/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Straßeninstandsetzung am Denkmal (Trebener Straße) Fockendorf“ an die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab, Brunnenstr. 19, 04600 Altenburg zum Angebotspreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

gez. Jähnig
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2015 der Gemeinde Fockendorf mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 03.08. bis 19.08.2015 in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Fockendorf folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	gegenüber bisher €	€
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	23.325 €	-34.000 €	809.054 €	798.379 €
die Ausgaben	3.635 €	-14.310 €	809.054 €	798.379 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	100.000 €	-37.789 €	472.440 €	534.651 €
die Ausgaben	69.665 €	-7.454 €	472.440 €	534.651 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 0,00 € um 100.000,00 € erhöht und damit auf 100.000,00 € neu festgesetzt.

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Fockendorf, den 30. Juni 2015
Gemeinde Fockendorf

K. Jähnig
Bürgermeister



Gemeinde Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 14.07.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 25/2015

Der Gemeinderat Gerstenberg beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Gerstenberg vorgebracht wurden.

Das Abwägungsprotokoll ist Anlage dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 26/2015

Der Gemeinderat Gerstenberg billigt den Flächennutzungsplan der Gemeinde Gerstenberg mit Begründung einschließlich Anlagen und Umweltbericht in der Fassung vom 03.07.2015.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 27/2015

Der Gemeinderat Gerstenberg erteilt seine Zustimmung zur Bauvoranfrage von Frau Nadine Gentsch, Neubau 76b, 04617 Gerstenberg

Vorhaben: Neubau eines Wohngebäudes
Grundstück: Gemarkung Pöschwitz, Flur 2, 3, Flurstück 52, 85/22

Abstimmungsergebnis: einstimmig

gez. Schröder
Bürgermeister

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 24/14



Beschluss

Das im Grundbuch von Gerstenberg, Blatt 48, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 2 Gemarkung Gerstenberg

Flur 1, Flurstück 115, Luckaer Straße 18 zu 516 m²

zweigeschossig, unterkellert, DG nicht ausgebaut, Baujahr 1849, späterer Anbau, nach 2006 tlw. Sanierung/

Modernisierung, allg. Verschleiß- und Abnutzungerscheinungen, leer stehend, Nebengebäude Baujahr 1890, späterer Anbau, Rissbildung, Putzschäden

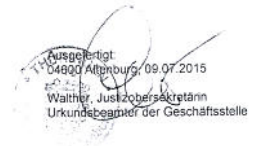
soll am **Mittwoch, 09.09.2015, um 10:00 Uhr im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus) durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.**

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 48 lfd.-Nr. 2 **15.000,- €**

Altenburg, den 06.05.2015

gez. Kuppe
Rechtspflegerin



Gemeinde Treben

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 12/14



Beschluss

Das im **Wohnungsgrundbuch von Lehma, Blatt 335, Grundbuchamt Altenburg** eingetragene Wohnungseigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Lehma, 733,35/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 1, Flurstück 67/3, Luckaer Straße 2 a, b zu 2.340 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG Haus 1 mit Nr. 5 laut Aufteilungsplan, Sondernutzungsrecht am Abstellraum und Stellplatz mit Nr. 5 und mit Nr. 5 bezeichneten Boden im Haus 1

2-Raumwohnung, Wohnfläche ca. 60 m², vermietet, Nutzung Boden als Wohnraum

soll am **Mittwoch, 16.09.2015, um 10:00 Uhr im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus) durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.**

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 335 lfd.-Nr. 1 **37.000,- €**

Altenburg, den 18.05.2015

gez. Kuppe



– Ende amtlicher Teil –

Fliesen Fritzsche Thomas Fritzsche Fliesenlegermeister Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!	Beratung • Verlegung • Verkauf Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung Putz- und Mauerarbeiten Wohnungsum- u. -ausbau 3-D-BADPLANUNG Dorfing 19 OT Pähnitz/04603 Windischleuba Tel. 03447/891762 www.fliesenfritzsche.de
--	---

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Der Thüringer Bürgerbeauftragte zum Sprechtag in Altenburg

Sie verstehen Ihren amtlichen Bescheid nicht? Wissen nicht, welche Behörde Ihr Anliegen bearbeiten kann? Oder Sie benötigen einfach nur eine amtliche Information oder Auskunft und wissen aber nicht, an wen Sie sich wenden können?



Dann hilft Ihnen der Bürgerbeauftragte. Er schaut genau hin, berät und unterstützt kostenlos Bürgerinnen und Bürger in Verwaltungsangelegenheiten.

Werte Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie zum Sprechtag des Bürgerbeauftragten des Freistaats Thüringen, Dr. Kurt Herzberg,

**am 11. August 2015, ab 09:00 Uhr
im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
(1. OG, Ratssaal, Zimmer 219)**

ein.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin unter der Tel.-Nr.: 0361 37-71871 oder unter buergerbeauftragter@landtag.thueringen.de.

Wir bieten Ihnen zusätzlich Sprechtage im Büro des Bürgerbeauftragten in Erfurt an. Termine finden Sie unter www.buergerbeauftragter-thueringen.de

Sie können sich auch gern schriftlich an den Bürgerbeauftragten wenden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.buergerbeauftragter-thueringen.de.

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

23. Schlesiertreffen in Frohburg

Busreise vom 22. bis 26. Juni 2015 auf DVD zum Heimattreffen

Die Trachenberger Heimatgruppe lädt **am 29. August 2015 um 10:00 Uhr nach Frohburg ins „Schützenhaus“** ein. Herzlich willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren. Also ein Kommen lohnt sich, ein Gesprächspartner aus der alten oder neuen Heimat ist auf jeden Fall dabei und ein jeder erhält einen Sitzplatz. Das Frohbürger „Schützenhaus“ ist gut für Speis und Trank vorbereitet.

Erwin Galisch vom sächsischen Landesverband der Schlesier hat sein Kommen zugesagt. Ein kleines Kulturprogramm ist auch dabei. Mundartsprecher Günter Wosniak spricht zu uns über die schlesische Heimat in Gedichtform. Auch die Ahnentafel kann bei so viel Teilnehmer mit Christina Janietz erweitert werden.

Auf dem Klavier unterhält uns der 11-jährige Schüler, Richard. Auf Großleinwand wird von unserer 5-tägigen Busreise eine DVD (25 Min.) über den Kreis Militsch-Trachenberg, Breslau mit Oderschiffahrt und Kurorte im Glatzer Bergland gezeigt.

Das gesellige Beisammensein beginnt, wenn die Trompetenklänge von Walter Bartnick und Reinhard Tost um 10:00 Uhr im Schützenhaus Frohburg ertönen.

Helmut Lietsch

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe informiert

UNWETTER - Vorsorge und Selbsthilfe

Starkregen

Regen nennt man aus der Luft auf die Erde niederfallende Wassertropfen. Durch Abkühlung der Luft über den Sättigungspunkt hinaus (Kondensation) entstehen in einer Wolke ganz viele kleine, feine Wassertropfchen. Wenn diese sich zu größeren, schweren Wassertropfen verbunden haben, können sie von den Aufwinden nicht mehr in den Wolken gehalten werden und fallen aus. Es regnet.

Schon bei starken Regenschauern sollten Sie ein paar einfache Regeln beachten:

- Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken können, bedenken Sie evtl. vorhandene Dachluken.
- Achten Sie darauf, dass in Ihrer Wohnung kein Durchzug entstehen kann, der bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Bruch führt.
- Bedenken Sie, dass starker Wind das Regenwasser schräg durch Öffnungen eindringen lassen kann und hierdurch eventuell elektrische Geräte oder Anschlüsse gefährdet werden könnten.
- Bei sehr starken Niederschlägen könnte Wasser in die tiefer gelegenen Räume (Keller) eindringen, ggf. sollten Sie elektrische Geräte im Kellerbereich vom Netz nehmen und durch Wasser gefährdete Materialien erhöht lagern, bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z.B. Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr.
- Bei starken Niederschlägen kann die Kanalisation überfordert werden und das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab, so dass Straßen überflutet sein können.

Gewitter

Das Gewitter kündigt sich im Allgemeinen durch schwüle Luft, hoch reichende und dunkle, fast schwarze Bewölkung an. Nicht immer ist vorweg ein Grollen zu hören. Gewitter entstehen aus Quellbewölkung (Cumuluswolken). Steigt diese viele tausend Meter hoch und zeigen sich im unteren Wolkenteil scharfe, im oberen Wolkenteil schleierartige Wolkenränder, entsteht die typische Gewitterwolke (Cumulonimbus).

Warme und feuchte Temperaturen lassen viel Wasser verdunsten. Je höher die Verdunstung, umso gewaltiger kann das Gewitter wüten. Starke Turbulenzen und komplizierte physikalische Vorgänge in der Gewitterwolke verursachen eine elektrische Aufladung der festen und flüssigen Wolkenteilchen.

Die Eisteilchen der oberen kalten Wolkenschicht (unter -20°C) sind positiv geladen, die unteren wärmeren Wolkenschichten (um 0°C) negativ. Es entwickeln sich gewaltige Spannungsdifferenzen, die sich letztendlich in Blitzen entladen.

Die Gewitterwolke kann ihre Last in stärkste Niederschläge (Regen, Graupel, Hagel) entlassen.

Bei Gewittern, bei denen es zu Blitzentladungen kommt, die ein hohes elektrisches Potenzial freisetzen, treten hierdurch zusätzliche Gefahren auf. Beachten Sie hierbei:

- Blitzentladungen suchen sich einen hohen Punkt, z.B. aufragende Bäume, Masten, Antennen und dergleichen. Halten Sie sich von solchen Objekten fern. Suchen Sie nach Möglichkeit Schutz in einem Gebäude. Werden Sie im Freien auf einer Wiese o.ä. überrascht, machen Sie sich so klein wie möglich, gehen Sie in die Hocke, auf die Zehenspitzen, mit möglichst eng aneinander stehenden Füßen.
- Verlassen Sie Ihr Kraftfahrzeug nicht und berühren Sie im Inneren keine blanken Metallteile, das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig und leitet elektrische Entladungen ab, so dass Sie im Inneren geschützt sind.
- Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern.
- Durch die elektrische Entladung eines Blitzes kann es im Stromnetz zu Überspannungen kommen. Sofern Ihre Sicherungen keinen ausreichenden Überspannungsschutz haben, können Sie elektrische Geräte durch eine Stromleiste mit integriertem oder zwischengeschaltetem Überspannungsschutz gegen Überlastung schützen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Blitzschutzanlage Ihres Hauses, da der Blitzschlag über das Stromnetz für Überspannung sorgen kann. Ggf. nehmen Sie empfindliche elektrische Geräte wie Fernseher oder Computer vom Netz.
- Ein Blitzeinschlag in das Mauerwerk eines Gebäudes kann dieses erheblich beschädigen. Feuchtigkeit in einer Mauer wird durch den Blitzschlag eventuell verdampft. Es entsteht extremer Druck, der zu Rissen und Brüchen führen kann. Dies könnte die Tragfähigkeit erheblich beeinflussen.

Hagel und Wirbelsturm

Hagel ist ein fester Niederschlag, der aus Eiskugeln oder Eisklumpen besteht. Die Größe ist unterschiedlich und beträgt Erbsen- bis Haselnussgröße. Ein Hagelkorn kann jedoch einen Durchmesser von bis zu 10 cm und ein Gewicht bis zu mehreren Kilogramm erreichen. Ein Hagelkorn nimmt seinen Anfang als Regentropfen in einer Gewitterwolke. Heftige Turbulenzen lassen die Regentropfen aus dem unteren Teil der Wolke (um 0°C) in den oberen (-40°C) wirbeln und umgekehrt, mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 30 Metern in der Sekunde. Der Regentropfen gefriert zum Eiskörnchen und wird auf seinem Weg durch die Wolke immer größer, indem er sich mit anderen Eiskörnern und Wassertropfen verbindet.

Je öfter sich die Auf- und Abbewegung dieser Teilchen in einer Wolke wiederholt, umso größer werden sie. Irgendwann werden die Hagelkörner in der Wolke zu schwer und fallen auf die Erde.

Tornados (Wirbelstürme außerhalb der tropischen Breiten) sind manchmal eine Folge schwerer Gewitter. Dabei treten Gefahren durch Hagelkörner in unterschiedlicher Größe sowie durch Trümmer und Schmutzteile auf, die der heftig rotierende, bis zum Erdboden reichende Wolkenschlauch mitführt. Durch die schnell rotierenden Luftmassen entsteht eine hohe Sog- und Druckwirkung. Besonders häufig sind sie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aber auch bei uns in Deutschland gibt es Tornados. Ihre durchschnittliche Geschwindigkeit kann zwischen 40 und 100 km/h betragen, die rotierenden Winde erreichen Geschwindigkeiten von mehreren Hundert km/h. Bei uns beträgt ihre Lebensdauer etwa 15 Minuten.

Im Schnitt kommt es jährlich zu zehn Wirbelstürmen im Bundesgebiet, die meist jedoch über unbewohntem Gebiet stattfinden.

Bei Hagel und Wirbelsturm sollten Sie zusätzlich beachten:

- Schließen Sie neben den Türen und Fenstern die Rollläden oder Fensterläden. Halten Sie sich von Öffnungen fern, die nicht auf diese Art zusätzlich geschützt werden können, wie z.B. Dachluken.
- Suchen Sie bei einem Wirbelsturm möglichst einen tief liegenden Raum, z.B. Keller oder einen innen liegenden Raum Ihres Wohnbereiches auf.
- Kraftfahrzeug, Wohnwagen und leichte Gebäude wie Holzbauten bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.
- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite, wie z.B. Hallen.
- Bleiben Sie nicht im Freien! Suchen Sie, wenn irgend möglich, ein festes Gebäude auf! Werden Sie im Freien überrascht und können kein Gebäude mehr erreichen, suchen Sie möglichst eine Mulde oder einen Graben! Legen Sie sich mit dem Gesicht erdwärts und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen!

Allgemeine Hinweise

Überraschend auftretende Unwetter wie Eisregen in der kalten Jahreszeit oder Wärmegewitter im Sommer treten oft so plötzlich auf, dass eine Vorbereitung gegen ihre Auswirkungen kaum möglich ist. Aber bei schweren Gewittern, Sturmböen oder auch Wirbelstürmen, bleibt durch die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes in den Medien (Rundfunk, Fernsehen und Internet www.dwd.de) vielfach genug Zeit, die Gefahren zu reduzieren und Schäden zu vermeiden oder zu mindern. Dabei ist es wichtig, dass Sie die Möglichkeit nutzen, die Wetterberichte zu verfolgen und ggf. Unwetterwarnungen zu beachten.

Generell sollten Sie bei Unwettern griffbereit haben:

- Ein netzunabhängiges UKW-Radio mit ausreichenden Batterien.
- Netzunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen und Kerzen.
- Notgepäck und wichtige Dokumente für den Fall, dass Sie Ihre Wohnung verlassen müssen.

Bei der Dokumentensicherung sollten Sie darauf achten, auch Ihr Eigentum in Form von Fotos und Abbildungen zu dokumentieren. Wird Ihr Haus oder anderes Eigentum bei einem Unwetter beschädigt, kann dies für den Nachweis bei der Versicherung sehr hilfreich sein.

Nach einem Unwetter

Je nach Art des Unwetters sollten Sie danach Ihr Umfeld auf eventuelle Schäden wie Wassereintrich oder Glasbruch etc. kontrollieren.

Zusätzlich gilt:

- Elektrische Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn Sie sicher sind, dass diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
- Wurde jemand verletzt, so leisten Sie erste Hilfe und lösen Sie den Notruf aus.
- Ist das Gebäude beschädigt, so verlassen Sie es sicherheitshalber und betreten Sie es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde.
- Wenn nach einem Sturm das Dach beschädigt wurde und z.B. Dachpfannen lose sind und herabzustürzen drohen, so halten Sie sich bitte aus dem Sturzbereich fern.

Er beträgt normalerweise ein Drittel der Höhe vom Boden bis zur Regenrinne.

Verständigen Sie die Feuerwehr, damit die Gefahr beseitigt werden kann oder eine Absperrung erfolgt.

Zusatz Tipp: Wenn Sie Haus- oder Nutztiere haben, bedenken Sie bitte, dass die Tiere durch ein Unwetter stark verängstigt werden können. Versuchen Sie beruhigend auf die Tiere einzuwirken, wenn die Umstände dies zulassen. Achten Sie darauf, dass die Tiere den schützenden Bereich nicht verlassen können.

Informationen

zu Gefahren und Schutzmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter www.bbk.bund.de und www.denis.bund.de oder wenden Sie sich an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn.

Rund um das Wetter informiert der Deutsche Wetterdienst unter www.dwd.de.

NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr 112 • Polizei 110



Das Landratsamt Altenburger Land informiert

Kreativmesse Idee³ geht in die zweite Runde

Kreativmesse des Altenburger Landes Idee³

10:00 bis 18:00 Uhr | Reichenbach'sches Palais
Weibermarkt 15/16 | 04600 Altenburg

Zum zweiten Mal werden sich zum Tag des offenen Denkmals **am Sonntag, dem 13. September 2015**, die Tore zur Kreativmesse des Altenburger Landes Idee³ öffnen. Der überwältigende Zuspruch der Messebesucher im vergangenen Jahr hat das Landratsamt Altenburger Land und die Stadt Altenburg ermutigt, diese Schau der regionalen Kreativwirtschaft erneut zu veranstalten.

Auch in diesem Jahr treffen Kreativität und moderne Medien auf erhaltungswürdigen, wertvollen aber in der Sanierung begriffenen Baubestand der Residenzstadt. Der einstige Glanz bürgerlichen Lebens findet seinen Widerhall im Reichenbach'schen Palais am Weibermarkt. Dort zeigen aus der Region kommende Firmen und Freiberufler aus den Bereichen Werbung, Kunst, Design, Film, Fotografie oder auch Architektur die imposante Vielfalt der kreativen Dienstleistungen. Darüber hinaus ist die Kreativmesse Idee³ auch eine Kontaktbörse für diesen Wirtschaftszweig, der so heterogene Angebote vom Kunsthandwerk bis zu den elektronischen Medien verbindet.

Doch ist die Kreativmesse des Altenburger Landes mehr als eine Leistungsschau professioneller Anbieter. Wie im vergangenen Jahr werden sich viele Kulturschaffende, die ihre Kreativität neben dem Berufsalltag in Chören, Orchestern oder in der Textilgestaltung ausleben sowie die Theater&Philharmonie Thüringen an der Kreativmesse beteiligen und die Leistungsschau durch kurze künstlerische Beiträge bereichern.

Mit einer kleinen Überraschung wird dem kulinarischen Erfindungsreichtum in diesem Jahr ein besonderer Platz eingeräumt. Das Angebot selbst bleibt aber bis zur Messe ein Geheimnis.

Um die Angebote der Kreativmesse des Altenburger Landes Idee³ noch nachhaltiger nutzen zu können, wird in diesem Jahr erstmals ein Katalog erscheinen, der das kreative Leistungsspektrum der Messeteilnehmer aufzeigt und bei Bedarf den Kontakt zwischen Interessenten und Ausstellern ermöglicht.

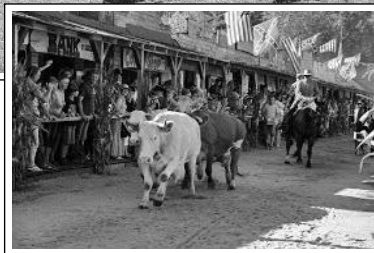
Interessierte Unternehmen, Selbständige oder Vereine, die gern an der Kreativmesse Idee³ teilnehmen wollen, können sich entweder direkt im Landratsamt, Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung, unter der Telefonnummer 03447 586-268 bzw. der E-Mail dorit.bieber@altenburgerland.de oder über den Button der Kreativmesse auf den Homepages der Stadt Altenburg bzw. des Landratsamtes anmelden.

17. Westerntage der Kohlebahn

Am 15. und 16. August 2015 öffnen sich wieder die Pforten der Westernstadt Haselbach und der „Wilde Westen“ wird zu den **17. Westerntagen der Kohlebahn** wieder lebendig.



Viele Schausteller, Künstler und Enthusiasten sorgen in der Westernstadt für einen unvergesslichen



Tag mit Countrymusik, Greifvogel-, Reit- und Wildwest-Show, Indianervorführungen, Square- und Linedance, historischen Darbietungen u.v.m.

Samstag und Sonntag werden 2 Mal die beliebten Westernparaden durchgeführt.

WESTERN-EXPRESS

Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr im Stundentakt ab Haselbach | ab Meuselwitz 9:50 Uhr – Rückfahrt: 18:00 Uhr ab Haselbach

Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr im Stundentakt ab Haselbach | ab Meuselwitz 10:50 Uhr – Rückfahrt: 15:00 Uhr ab Haselbach

Programm an der Strecke mit Line-Dance und dem Westerntheaterstück – **Wohin die Adler ziehen** –

Natürlich darf bei jeder Fahrt der spektakuläre Überfall nicht fehlen!

Der Kartenvorverkauf hat begonnen:

Dorfkrug Haselbach: 034343 51408

Info: Montag – Freitag von 9:00 bis 15:15 Uhr unter 03448 752550 oder 03448 752143

Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

www.westernstage.de

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik

Schuster

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr



Die Volkssolidarität informiert

Auf zum Sommerfest

Am 14. Juli 2015 hatte die Volkssolidarität in den Gasthof Wappler geladen.

Wie immer war alles wunderbar geschmückt und für jeden Besucher stand ein kleines Präsent am Platz. Nach Begrüßung, Kaffee und Torte waren alle gespannt, was sich der Vorstand wohl einfallen ließ – hatte er doch zur Chorprobe geladen. Und da kam auch schon Chorleiterin Frau Müller. Aber vom Chor war nichts zu sehen.

Endlich kamen die Dorfschönheiten. Doch die hatten keine Probe im Sinn – sie tratschten und sangen erbarungswürdig. So dauerte es eine ganze Weile, bis unter Mithilfe des Publikums, doch noch ein passables „Rösleinrot“ zustande kam. Besonderen Dank an unsere Inge Schmidt. Sie war Autor, Regisseur und Ausstattungsleiter.

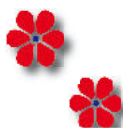
Es folgten noch einige Sketche bis die Buchautorin Regina Bergmann angekündigt wurde. Sie war 4 Mal glücklich verheiratet und hatte nun mit 4 Grabstellen an verschiedenen Stellen zu tun, was nicht immer leicht und einfach war. Nun hatte sie ihre Memoiren in einem soeben erschienenen Buch zur Freude aller niedergeschrieben. Sie kam zu der Erkenntnis, dass die interessantesten Bekanntschaften auf dem Friedhof gemacht werden. Zwischendurch gab es immer mal Musik mit dem Piano.

Natürlich wurde auch an die Geburtstagskinder gedacht. Zum Abschluss gab es Kartoffelsalat und Roster.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und dem Team vom Gasthof Wappler. Es war wieder ein gelungenes Sommerfest. Ist es doch gar nicht so einfach, sich immer etwas einfallen zu lassen.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal.

Eva Vogel



Einladung

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am 25. August 2015** laden wir alle Senioren um 15:00 Uhr in den Gasthof Wappler recht herzlich ein. Zu Gast ist eine Referentin des Lindenaumuseums Altenburg.

Der Vorstand

Achtung!

Das Gemeindeamt Fockendorf bleibt in der Zeit vom 3. bis 31. August 2015 wegen Urlaub geschlossen.

Karsten Jähnig, Bürgermeister



Die Gemeindeverwaltung Fockendorf gratuliert allen Jubilaren im Monat August recht herzlich zum Geburtstag, ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Herrn Werner Walter zum 85.
Herrn Andreas Fischer zum 60.
Frau Brigitte Picking zum 60.

in Pahnna:

Herrn Martin Bergen zum 81.



Das Schadstoffmobil kommt!

Am **Freitag, dem 28. August 2015** können in der Zeit **von 13:30 bis 14:00 Uhr** in Fockendorf am Wustenberg, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Versorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
07.08.2015	28.08.2015	28.08.2015
21.08.2015		



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.

Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de



Samstag, 8. August 2015
Sommertanzparty
auf unserer Terrasse



Konzerte 2015 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 2. August Feuerwehrkapelle Göritzhain
Sonntag, 9. August Blasorchester Wiederau
Sonntag, 16. August Tauchaer Blasmusikanten
Sonntag, 23. August Mülsener Musikanten
Sonntag, 30. August Blaskapelle Frohburg



Dienstag, 11. August 2015: TANZ-TEE, 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Informationen der Gemeinde

Unsere Begegnungsstätte schließt zum 1. September 2015!

Werte Bürgerinnen und Bürger von Gerstenberg und Pöschwitz,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass unsere Begegnungsstätte zum 1. September 2015 schließt.

Zur Zeit gibt es keine geförderten Beschäftigungsmaßnahmen für die Besetzung dieser Arbeitsstelle. Die Gemeinde ist aber bemüht, eine Lösung zu finden.

Die wöchentlichen Skat-, Rommelnachmittage, gemütliches Kaffeetrinken und sonstiges können natürlich in **Eigenregie** auch weiterhin durchgeführt werden. Die Räumlichkeiten stellt die Gemeinde zur Verfügung. Über Ihr Interesse würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen
 Schröder, Bürgermeister

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
07.08.2015	10.08.2015	14.08.2015
21.08.2015		

Das Schadstoffmobil kommt!

Am **Freitag, dem 28.08.2015** können in der Zeit **von 12:40 bis 13:10 Uhr** in Gerstenberg, **Zufahrt zur Festwiese (Luckaer Straße)**, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
 gratuliert allen Jubilaren im Monat August
 recht herzlich zum Geburtstag,
 ganz besonders den nachfolgend Genannten

Herrn Hermann Löscher zum 89.
 Herrn Günter Lauschke zum 75.
 Frau Heide Götze zum 75.
 Herrn Martin Lienert zum 60.



Dorf- und Vereinsfest in Gerstenberg vom 28. bis 30. August 2015



Freitag, 28. August:

ab 18:00 Uhr Beginn des Dorffestes
 ab 20:00 Uhr Festsitzung „135 Jahre“ Freiwillige Feuerwehr Gerstenberg mit Auszeichnungen
 ab 21:00 Uhr Disco mit DJ Steffen Flash

Samstag, 29. August:

ab 10:00 Uhr Festeröffnung mit Bierfassanstich durch den Bürgermeister
 Beachkicker-Turnier (Drei gegen Drei auf Sandplatz)
 ab 12:00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
 ab 15:00 Uhr Gerstenberg von oben via Aussichtsplattform und Riesenkran
 Kinderdisco auf der Bühne
 XXL-Hüpfburg | Kinderschminken
 der Töpferverein stellt sich vor

ab 20:00 Uhr Live-Musik mit der Cocktailband

Sonntag, 30. August:

ab 10:30 Uhr Frühschoppen, Baumelschub-Turnier
 ab 14:00 Uhr Selbstgestalten für Groß und Klein mit einer mobilen Tischlerei und der Bastelstraße
 ab 15:00 Uhr Gaudi-Wettkämpfe u. a. Wettmelken am Kuheuter, Wettspritzen mit der Feuerwehrspritze, Unterhaltung zur Kaffeezeit mit dem Blasorchester Meuselwitz,
 Start des 1. Gerstenberger Kuhbingo, Entenrennen auf dem Gerstenbach
 ab 18:00 Uhr Festausklang mit DJ Olaf

Freier Eintritt an allen Tagen

Neues von der Jugendfeuerwehr Gerstenberg

Auch im vergangenen Monat waren unsere beiden Floriansjünger Lisa und Jonas aktiv. So wurden beide zu verschiedenen Übungen der aktiven Gruppe mit einbezogen.



Bei Baumfällarbeiten und einer Übung im Herrenhaus in Pöschwitz lernten die Zwei die Einsatzkräfte und einige Tätigkeitsbereiche der Wehr praktisch kennen. Mit viel Interesse und Begeisterung sind Lisa und Jonas bei der Sache. Des Weiteren lernten die Beiden am 10. Juli die Jugendfeuerwehren der anderen Orte der VG Pleißenaue in Windischleuba kennen.

Nach den Sommerferien beginnt die weitere Ausbildung.

Am Sonntag, dem 30. August 2015, ist die Jugendfeuerwehr im Rahmen des Dorffestes in Gerstenberg auf dem Festplatz und wird den interessierten Kindern und Jugendlichen Fragen über die Anfänge ihrer Ausbildung beantworten.

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Gertraude Oeler zum 88.

Frau Käte Scheibe zum 83.



Anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten für die vielen Glückwünsche und
Geschenke recht herzlich bedanken.

Andreas Müller und Anja Kranz

Haselbach, im Mai 2015

Das Schadstoffmobil kommt!

Am **Freitag, dem 28.08.2015** können in der Zeit **von 15:10 bis 15:40 Uhr** in Haselbach am Birkenring, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

NICOLAUS & PARTNER
INGENIEUR GbR

Dorfstr. 10, Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041

... Ihr Partner für WERBUNG • DRUCK • KOMMUNIKATION

Neues von der Feuerwehr Haselbach

In den vergangenen Wochen und Monaten gab es auch in der Feuerwehr Haselbach wieder allerlei Aktivitäten zu bewältigen. So konnte die Jugendfeuerwehr beim Tag der offenen Tür im Rahmen des Maifestes ihr Können unter Beweis stellen. Eine kleine Schauübung in Form eines Löschangriffs hatten sich die Floriansjünger im Vorfeld auf die Fahne geschrieben.



Einsatzübung der Jugendfeuerwehr

Fleißige Kameraden fertigten dafür extra Attrappen unserer Atemschutzgeräte an, die beim Löschen natürlich voller Eifer und selbstverständlich ohne jegliche Gefährdung der kleinen Löschmeister getragen wurden. Nachdem das eigenhändig gebaute kleine Holzhäuschen endlich gelöscht war, konnte man den Stolz der Kleinsten beim Beifall der Zuschauer förmlich spüren.



Endlich Feuer aus

Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Kameraden, die unsere Jugendfeuerwehr so tatkräftig unterstützt haben.

Auch die Ausbildung der Einsatzabteilung steht natürlich nicht still. So sind wir bestrebt, die aller zwei Wochen stattfindenden Ausbildungen auf einem praxisnahen Niveau zu gestalten.

Einen gemeinsamen Dienst mit der Feuerwehr Treben führten die Kameradinnen und Kameraden der FF Haselbach im Juni durch. So galt es, auf dem Schrottplatz in Kotteritz den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät zu trainieren sowie verschiedene Schneid- und Spreiztechniken an einem verunfallten PKW mit eingeklemmter Person anzuwenden. Im Fokus stand dabei die patientengerechte Rettung aus einem PKW.



Ausbildung in Kotteritz

Hiermit noch mal vielen Dank an die Feuerwehr Treben für die gute Zusammenarbeit.



Die neuen Kameraden André Kram und Rocco Köhler

Eine im Mai startende Mitgliederwerbung in Form von persönlichen Briefen, die übers gesamte Jahr laufen wird, brachte das positivste Fazit der vergangenen Wochen. So konnten bis jetzt zwei aktive Kameraden für die Einsatzabteilung gewonnen werden. André Kram und Rocco Köhler wurden bereits in die Feuerwehr Haselbach aufgenommen und werden ihre Grundausbildung absolvieren.

Wir freuen uns, zwei neue zuverlässige Kameraden begrüßen zu dürfen und im Namen der Feuerwehr Haselbach ein „Herzliches Willkommen“!!!

René Huhnke
Ortsbrandmeister



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
07.08.2015	28.08.2015	28.08.2015
22.08.2015		

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenau“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Das Schadstoffmobil kommt!

Am **Freitag, dem 28.08.2015**, können in der Zeit **von 14:20 bis 14:50 Uhr** in Treben, Breite Straße/Rittergut, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 11 07.08.2015
21.08.2015

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz
Tour 6: Lehma, Trebanz
Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

Tour 2	Tour 6	Tour 20
04.08.2015	10.08.2015	28.08.2015

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 20: Lehma

Tour 8	Tour 20
28.08.2015	14.08.2015

Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Herrn Wolf-Dietrich Symanzik zum 60.
Frau Ingrid Tschirner zum 60.



in Lehma:

Frau Ruth Weißbach zum 91.

in Plottendorf:

Frau Gerda Köhler zum 94.
Frau Else Lippert zum 86.
Frau Annerose Klässig zum 85.
Frau Brigida Rößler zum 85.
Frau Margit Brinke zum 84.
Frau Christa Schnorfeil zum 81.
Herrn Dietrich-Eckhard Braun zum 70.



in Serbitz:

Herrn Lothar Drescher zum 80.

in Trebanz:

Herrn Hilmar Rößler zum 82.
Herrn Hartmut Löser zum 60.



Die Volkssolidarität informiert

Nach längerer Sommerpause

laden wir am 13. Oktober 2015, um 14:30 Uhr zu unserem Herbstfest mit den „Firlefanzen“ in die Begegnungsstätte im Rittergut ein

Am 4. November 2015 um 14:30 Uhr können wir gemeinsam Modeschmuck basteln. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird noch vereinbart.

Eine Geburtstagsfeier findet am 17. November 2015 um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte statt.

Schon am 2. Dezember 2015 um 15:00 Uhr führen wir unsere Weihnachtsfeier mit den „Lustigen Feuerwehrfrauen“ aus Langenleuba in der Mälzerei durch.

Die traditionelle Adventsfahrt startet voraussichtlich am 15. Dezember 2015 nach Morgenröthe-Rautenkranz.

In der Zeit vom 13. bis 24. Oktober 2015 bitten wir in der alljährlichen Haus- und Straßensammlung um Geldspenden für unsere Vereinsarbeit.

Bis dahin wünschen wir unseren Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität eine schöne Sommerzeit.

Der Vorstand

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan August 2015

Di, 04.08.	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag Unkostenbeitrag 2,00 €
Mi, 05.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mi, 12.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mi, 19.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mi, 26.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

- Änderungen vorbehalten -

Doris Kranz, naterger e. V. Ostthüringen

Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungsplan August 2015

Mo, 03.08.	09:30 Uhr	Töpfern
Di, 04.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Do, 06.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Mo, 10.08.	09:30 Uhr	Töpfern
Die, 11.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Do, 13.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Mo, 17.08.	09:30 Uhr	Töpfern
Die, 18.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Do, 20.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Mo, 24.08.	09:30 Uhr	Töpfern
Die, 25.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Do, 27.08.	14:00 Uhr	Romménachmittag
Mo, 31.08.	09:30 Uhr	Töpfern

- Änderungen vorbehalten -

S. Fleischer, Begegnungsstätte Lehma
naterger e. V. Ostthüringen

Rückblick auf das 26. Serbitzer Kinderfest

„Das 26. Serbitzer Kinderfest am 20. Juni 2015 wurde trotz des durchwachsenen Wetters von Jung und Alt gut besucht.

Ab 11:00 Uhr wurde das Finalturnier der F-Jugendlichen ausgespielt. Nach der Ehrung aller Staffelsieger konnten beachtliche spielerische Leistungen der Teams aus Grimma, Döbeln, Frohburg und des Gastgebers, der SG Serbitz-Regis, beobachtet werden. Alle Spiele waren sehr ausgeglichen. Die Gastgeber konnten fußballerisch überzeugen, jedoch fehlte in jedem Spiel das Glück des Tüchtigen.

Das Auftaktmatch gegen Lok Döbeln ging trotz Feldüberlegenheit mit 3:5 verloren. Im darauffolgenden Spiel gegen Grimma hielten die Einheimischen bis zur vorletzten Minute gut dagegen, kassierten dann aber noch den Gegentreffer. Trotz beider Niederlagen war Rang 2 vor dem letzten Spiel gegen Frohburg noch möglich.

Schnell gingen die Serbitzer mit 2:0 in Führung, doch mit zunehmender Spielzeit kamen die Frohburger Kinder stärker auf und schafften noch den Ausgleich zum 2:2. Somit endet die Meisterrunde mit dem Turniersieg des FC Grimma, vor den Kickern aus Frohburg, Döbeln und den Serbitzer Kindern.



F-Jugendteam der SG Serbitz-Regis

Der Nachmittag war von Kinderunterhaltung und einem Bambini-Turnier geprägt. Hierbei lobte die Leipziger Volksbank abermals den Siegerpokal und die Preise aus. In einem 6-er Turnier siegte die SG Frankenhain/Flößberg, vor Frohburg, dem Bornaer SV, dem FSV Kitzscher und beiden Vertretungen der gastgebenden Spielgemeinschaft aus Serbitz-Regis. Die zahlreichen Zuschauer erlebten auch hier spannende Spiele und konnten bereits einige Talente sichten.



Siegerehrung 1. Platz FC Grimma

Beschlossen wurde das 26. Serbitzer Kinderfest mit dem traditionellen Tauziehen Serbitz gegen den Rest der Welt. Dabei ließen es sich nur wenige Zuschauer nehmen, ihr Team zu unterstützen. Am Ende siegten nach einem langen hin und her die ungefähr 70 Serbitzer Kinder und Erwachsenen gegen den zahlenmäßig überlegenen „Rest der Welt“.

Dank möchten die Organisatoren den vielen fleißigen Helfern sagen, die das Fest erneut auf die Beine gestellt haben. Einer Fortsetzung im nächsten Jahr steht nichts im Wege. Bereits jetzt möchten die Organisatoren auf das 8. Oktoberfest hinweisen, welches am 10.10.2015 auf der Serbitzer Wies'n stattfinden wird ...

Mike Majetschak

Neues vom Rittergutsverein

WELTWEIT EINMALIG



Dass eine Arie von Carissimi, die oft als Prüfungsstück der Musikhochschulen fungiert, in der Begleitung von zwei Gamben erklang, war die Besonderheit eines Sonderkonzertes in der Mälzerei des Rittergutes Treben und zugleich Weltpremiere. Zum zweiten Male gastierte die Konzertreihe „Musiker des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera musizieren an besonderen Orten“ im Rittergut. Das dortige Bauensemble ist in seiner Renovierung weiter vorangeschritten. Mit der alten Brennerei erstrahlt nun auch das dritte Gebäude im neuen Glanz.



Erweitert hatte sich auch die Zahl der Mitwirkenden. Der Tenor Gonzalo Diaz gesellte sich zu Jesus Antonio Clavijo und Daniel Gutierrez. Er begeisterte mit wandelbarer Stimme in allen Tonlagen seines Faches. Die Arien der Barockzeit künden u. a. von männlichen Gefühlen wie Liebe, Begeisterung an Kriegerischen und Glauben. Diaz vermochte es, dieselben auszuloten. Teilweise begleitete er sich auf einer Lautengitarre, die auch Clavijo und Gutierrez als Basso continuo begleitete.



Diese ermöglichten den Zuhörern erneut einen Einblick in die Klangwelt der Gamben und führten charmant durch ein Programm mit Werken der Barockzeit aus England, Italien, Frankreich und Deutschland. Auch diesmal ergänzten sich Musik und das südamerikanische Temperament der Interpreten eindrucksvoll. Flexibel reagierten sie zudem auf witterungsbedingte Probleme ihrer sensiblen Instrumente, die gegen die Feuchtigkeit des Konzerttages ankämpften. Clavijo spielte z. B. auf einer Viola da Gamba aus dem Jahre 1760.



Nach einer Zugabe waren sich zu Konzertende die Veranstalter in Form des Philharmonischen Orchesters, des Rittergutsvereins und des Altenburger Theatervereins dem Publikum einig: Es gibt 2016 eine Fortsetzung.

Frieder Krause

Der Rittergutsverein lädt ein Swing Delikatessen



Eine Reise durch die Swing-Ära der 30/40 Jahre

Es war allerhand los, in den letzten Monaten im Rittergut Treben. Nun steht der schon traditionelle Höhepunkt des Sommers 2015 auf unserem Programm.

Im Rahmen des Altenburger Musiksommers gibt es auch in diesem Jahr wieder ein großes Openairkonzert im Rittergut, diesmal „Swingdelikatessen“.

Wie Sie vielleicht schon der Werbung des Veranstalters entnehmen konnten, haben die Künstler „absolut alles, was man für einen gediegenen musikalischen Abend in der stimmungsvollen Kulisse des Rittergutes Treben braucht, der wohl nicht nur in die Beine sondern in den ganzen Körper geht.“

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Donnerstag, 20. August 2015

Eintritt: 10,- Euro/ erm. 7,50 Euro

Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: ab 18:00 Uhr

Karten erhalten Sie wie gewohnt im Vorverkauf bei Frau Fischer am Sitz der VG Pleißenaue, Breite Straße 2 in Treben (Tel.: 034343 7030; E-Mail: info@vg-pleissenaue.de) oder an der Abendkasse.

Besuchen Sie auch unseren Fanclub auf Facebook und unter www.Rittergut-Treben.de.

Karin Hörtzsch

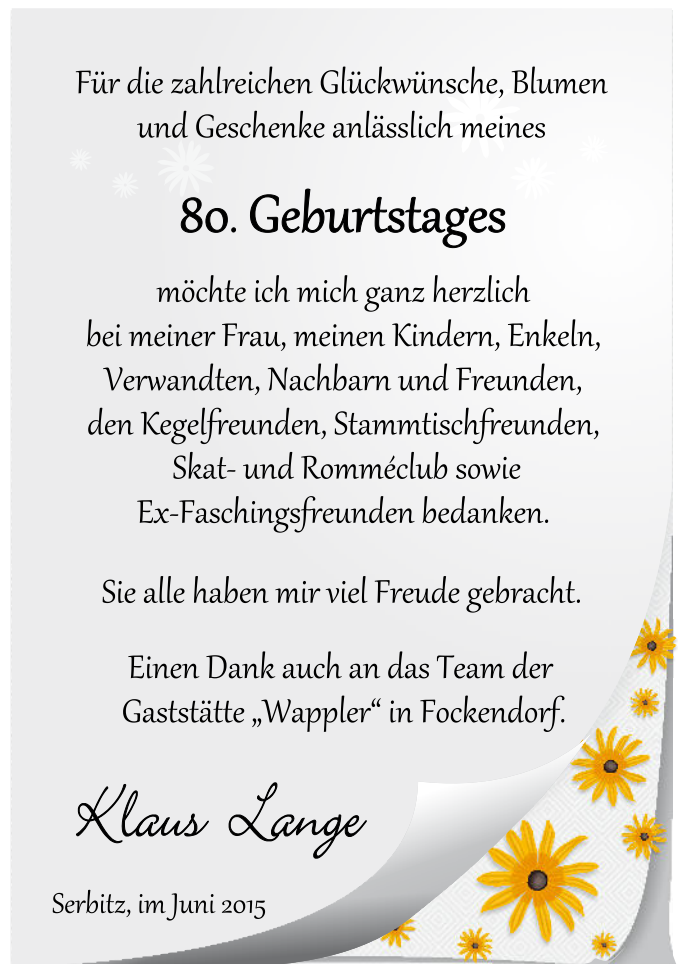
i. A. des Rittergutsvereines Treben

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahlma

opheizung@gmx.de



Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Zur Erntezeit:

- Netzsäcke, Jute-, Papier- und PE-Säcke
- Raschelsäcke - **ab 0,35 €/St.**
- Henkel- und Sippenskörbe, Kartoffelhorden
- Obstpfücker - **nur 2,99 €**

Einkochen und Konservieren:

- Alles vom Einkochtopf bis Einkochthermometer
- Einkochgläser - **ab 0,25 €/St.**
- Schraubdeckel - **ab 0,18 €/Stück**
- Große Auswahl an Gewürzen - **ab 0,85 €/Tüte**

Artikel für die eigene Wein- und Saftherstellung:

- Reinzuchthefen
- Weinballon 5 ltr. - **nur 12,95 €**
- Hefenährsalz, Klärwunder, Antigel, Milchsäure, Oechselswaage, Vinometer
- Acidometer, Zitronensäure
- Gärröhrchen, Gummistopfen, Naturkorken, Gummikappen
- Weinbuch, Glasflaschen - **ab 1,59 €**

AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018



Äpfel zur Vermostung:

Wir nehmen an:

Ihre Äpfel zur Vermostung und zum Aufkauf

Annahmezeiten:

ab Montag, den 31. August 2015

freitags 8.00-17.30 Uhr

samstags 8.00-11.00 Uhr

montags 8.00-17.30 Uhr



Alle Säfte und Weine sind sofort verfügbar oder sie erhalten eine Gutschrift für die Abholung zu einem späteren Zeitpunkt.

Hinweis: Bis zum 31. August 2015 können Sie die alten Lohnmostgutschriften von 2014 einlösen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

der Sommer ist da
Große Auswahl an Gewürzen



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll

Tour 7: Bocka, Pöppschen
Tour 11: Zschaschelwitz
Tour 12: Remsa, Schelchwitz
Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Borgishain, Pähnitz,

Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14
14.08.15	07.08.15	10.08.15	10.08.15
28.08.15	21.08.15	24.08.15	24.08.15

Blaue Tonne

Tour 6: Zschaschelwitz
Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
10.08.15	27.08.15	28.08.15

Gelber Sack

Tour 8: Zschaschelwitz,
Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz,
Remsa, Schelchwitz,

Tour 8	Tour 18
28.08.15	13.08.15

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Herrn Dr. Fritz Krebs zum 91.
Frau Gertrud Nerling zum 83.
Herrn Erwin Viehweger zum 82.
Frau Waltraud Ondrey zum 75.
Frau Brunhilde Müller zum 75.
Herrn Winfried Günther zum 65.
Herrn Henry Kargol zum 60.



in Bocka:

Frau Marie Rössler zum 93.
Herrn Günter Jahnsmüller zum 87.
Frau Margarete Hillig zum 87.
Frau Heidrun Maibier zum 60.



in Borgishain:

Frau Gitte Tankreda zum 91.
Frau Gerda Heise zum 85.



in Pähnitz:

Frau Ruth Thiel zum 83.
Herrn Rudolf Spindler zum 81.
Herrn Manfred Bock zum 80.



in Pöppschen:

Herrn Rudi Starke zum 65.

in Remsa:

Herrn Siegfried Rauschenbach zum 81.

in Zschaschelwitz:

Herrn Rudi Schubert zum 81.
Herrn Gerd Fischer zum 60.



Ihr Bürgermeister Gerd Reinboth

Das Schadstoffmobil kommt!

Am **Freitag, dem 28.08.2015**, können in der Zeit **von 10:00 bis 11:00 Uhr in Windischleuba, OT Borgishain, Otto-Engert-Straße 27 (Bauhof)** Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau

Am 26. Juni 2015 waren wir wieder einmal zu Gast in der Parkgaststätte Falkenhain bei der Familie Gatzsch.



Nach einem köstlichen Mittagessen erlebten wir ein wunderschönes Programm: „Schlagergala – früher & heute“ mit Andrea und Wilfried Peetz. Danach gab es noch lecker Kaffee und Kuchen.

Veranstaltungsplan August 2015

04.08.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
05.08.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
11.08.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
12.08.	13:30 Uhr	Modenschau
18.08.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
19.08.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
25.08.	09:00 Uhr	Muttifrühstück
26.08.	13:30 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

R. Götze

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Eröffnung Kinderspielplatz am 18. Juli 2015 in Bocka

Unter großer Begeisterung der Einwohner, vor allem aber der Kinder, wurde an diesem Tag der Spielplatz eröffnet.



Die Versorgung wurde vom Rassegeflügelzüchterverein Bocka und Umgebung e. V. abgesichert. Auch die Kameraden der FFW Pöppchen waren zugegen.

Die Kinder haben diesen Platz mit viel Freude und Begeisterung angenommen.

52. Windischleubaer Dorffest – Rückblick und Danksagung

Das 52. Windischleubaer Dorffest vom 19. bis 21. Juni 2015 ist Geschichte. Wie so oft, hat das Sprichwort, ein Dorffest ohne Regen in Windischleuba ist kein Dorffest, zugetroffen.

Am Anfang möchte ich den Mitarbeitern des Bauhofes Windischleuba danken, welche trotz Urlaub, Krankheit und Regenwetter den Auf- und Abbau des Festzeltes, der gesamten Wasser- und Elektroinstallation für die Festwiese und den Schlosshof bewältigt haben. Eine große Unterstützung hatten sie durch den Kameraden Martin Fröhlich.

Dank der guten Vorbereitung durch die Windischleubaer Vereine, dem Feuerwehrverein, dem TSV Windischleuba, dem SC Windischleuba, den Windischleubaer Faschingsstörchen und dem Oldtimerclub waren die drei Dorffesttage ein voller Erfolg und werden den Windischleubaern und ihren Gästen noch eine Weile in Erinnerung bleiben.

Der Freitag war wie jedes Jahr Auftakttag und mit dem Fackelumzug für Kinder und Erwachsene sowie dem Auftritt des Duos Blue Anubis auf dem Schlosshof bis in die Morgenstunden gut besucht.

Am Sonnabend erwartete den Besucher nach der Eröffnung durch den Bürgermeister Gerd Reinboth ein abwechslungsreiches Programm, welches ausschließlich von den ortsansässigen Vereinen unter Federführung der Faschingsstörche gestaltet wurde. Großen Beifall bekam am Nachmittag wie immer das Programm des Kindergartens Storchennest. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an unseren Nachwuchs und an die Erzieherinnen und Eltern für die Arbeit zur Vorbereitung des Kinderprogrammes.

Der Kinderflohmarkt auf dem Festgelände war ebenfalls wieder ein Höhepunkt für unseren Nachwuchs.

Etabliert hat sich auch der von den Faschingsstörchen organisierte Gaudiwettkampf, bei dem fünf Mannschaften bei nichtalltäglichen Spielen um den Sieg gekämpft haben.

Höhepunkt am Sonnabend war der Auftritt der Gruppe ZENTOMER, welche einen sehr guten Eindruck bei den Besuchern hinterlassen hat. Musiker jenseits der 50 können es eben doch am besten.



Der Tag der offenen Tür des Oldtimerclubs Windischleuba lockte am Sonntag wieder Experten und Neugierige an die betagte Technik.

Der Familiensonntag brillierte dann doch noch mit schönem Festwetter und die Windischleubaer und ihre Gäste konnten den Tag genießen.

Am Nachmittag fanden besonders die Kinderolympiade der Faschingsstörche sowie der Auftritt der Tanzgruppe Storky-Freaks wieder großen Beifall.

Erstmals fand eine Schlossführung mit dem Herbergsvater statt. Die Resonanz hierauf war erwartungsgemäß groß. Es waren bestimmt hundert Besucher, welche die Möglichkeit der Schlossbesichtigung nutzten. Hierfür unser Dank an Gerd Hermann.



Ständig ausgebucht waren die Ausfahrten mit den zwei Schleppergespannen des Schlepperhofes Franz in das Büffelreservat und die Weidegründe einer Mutterkuhherde auf den Pleißewiesen zwischen Windischleuba und Remsa. Der Familie Franz gebührt an dieser Stelle noch einmal der besondere Dank für die nunmehr schon viele Jahre andauernde Mitwirkung am Windischleubaer Dorffest. Der extra von Michael Franz zur Bühne umgebaute Traktoranhänger stand am Freitagabend auf dem Schlosshof und war Stunden später schon im Internet zu bewundern.



Da unsere Friseurmeisterin Uta Macha in diesem Jahr verhindert war, wurde sie beim beliebten Kinderschminken von Nadine Kessel vertreten. Liebe Nadine, vielen Dank für die vielen glücklichen Kinderaugen.

Nach dem Auftritt des Sandmännchens war dann auch gegen 19:00 Uhr das 52. Windischleubaer Dorffest beendet.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Organisatoren, der Gemeinde Windischleuba, dem Bauhof der Gemeinde, allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung und bei allen Gästen des Festes für ihr Kommen.

Danken möchten wir auch der Fleischerei Schellenberg für die Bereitstellung des Grillstandes sowie der Inhaberin des Fischverkaufsstandes Petra Pach und unserem Eismann Herrn Jäger.

Besonderer Dank gebührt allen, die sich um die Versorgung gekümmert haben. Ich denke hier besonders an die backenden Frauen und die Kameraden der Feuerwehr, welche an drei Tagen den Bratstand betrieben haben.

Sponsoren in diesem Jahr waren: Bau- und Möbeltischlerei Berkner | Holz + Montagen M. Ehedy GmbH & Co. KG | Thorsten Heller, Rechtsanwalt | Claudia Jung | Altenburger Senf & Feinkost GmbH & Co. KG, Karl Jungbeck | Autolackierung/Karosseriebau, Anja Klages | D.L.S. GmbH & Co. KG, Herr Dimmer | RMO Bad Lausick GmbH | Fensterbau Stöbe, Mark Stöbe | Jens Gaube, Rohr- und Kanalreinigung | Reimund Seyfarth, Schlosserei und Schlüsseldienst | Industriereifen und Batteriehandel, Hartmut Franz | Schlepperhof Franz, Windischleuba | Trockenbau, Marcel Naumann | B & B Profi Lehmann GmbH, Oliver Lehmann | Unabhängiger Finanz-Beratungs-Service, Angelika Steiner | Schädlingsbekämpfung Busch, Michael Busch | Mark Standen, Trockenbau | Auto Scholz AVS GmbH & Co. KG | Dachdeckermeister, Armin Walter | Immobilienmakler, Gerd Reinboth | SKS Holzfäller, Gunar Melzer | Schulze u. Kendler, Heizung Sanitär OHG | Klempnerbetrieb, Angelika Graichen | Fruchtexpress Windischleuba | Vermessungsstelle Rainer Kotthoff.

Nochmals vielen Dank an die Sponsoren und alle Helfer, ohne deren Engagement die Organisation und Durchführung eines Dorffestes nicht möglich wäre.

Rainer Kotthoff

GbR Dorffest Windischleuba

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Neues vom Ortschronisten

Die Kriegsoffer der Gemeinde

Windischleuba 1914 – 1918 - Fortsetzung -

Ernst Max Engelmann, geb. am 6. Mai 1892 in Borgishain. Er war der 1. Sohn und 2. Kind des Zimmermanns Friedrich Bernhard Engelmann und dessen Ehefrau Hulda Albine, geb. Gerbeth aus Münsa. Er diente beim Fusillier Regiment Nr. 33 und fand am 23.01.1917 den Tod fürs Vaterland mit 24 Jahren.

Seine Mutter war 1916 gestorben.

Adam Edwin Findeisen, geb. am 17.04.1894 in Windischleuba als 3. Kind und 3. Sohn des Zimmermanns Ernst Emil Findeisen und Emilie, geb. Schulze aus Pöschwitz. Er machte den Krieg im 5. Garde Inf. Regiment mit und war Träger des Eisernen Kreuzes und fiel durch Gewehrschuss am 05.11.1916 in Frankreich mit 22 Jahren.

Moritz Emil Findeisen, geb. 20.06.1895 in Windischleuba, 4. Sohn und 4. Kind der vorigen Eltern. Er gilt als vermisst.

Johann Julius Funke, geb. am 15.02.1877 in Hohenstein Ernstthal. Er heiratete am 02.10.1904 Christiane Emilie Anna B (?). Sie wohnten erst in Zschaschelwitz, später in Windischleuba. Er verdiente sein Geld als Geschirrführer, dann als Fabrikarbeiter. Seine Ehefrau schenkte ihm 13 Kinder, von denen zweimal Zwillinge in den Kriegsjahren geboren wurden. Er wurde als Landsturmmann zum 8. Inf. Regiment Nr. 153 eingezogen. Er erhielt das Eisene Kreuz und die Altenburger Tapferkeitsmedaille.

In Frankreich wurde er am 21.04.1918 verwundet und starb am gleichen Tag im Lazarett. Er war der älteste Soldat aus unserer Gemeinde und wurde 41 Jahre.

Paul Walter Gumprecht, geb. am 15.06.1899 in Windischleuba als 8. Kind 2. Sohn des Korbmachers Moritz Gumprecht und Selma, geb. Waldenburger aus Panna. Er erlernte den Beruf des Buchmachers und diente als Kraftfahrer beim Grenzschutz in Braunsberg/Ostpreußen. Er ertrank beim Baden am 09.07.1919 und war das letzte Todesopfer, das der Krieg forderte. Er wurde 20 Jahre alt.

Friedrich Emil Heil, geb. am 17. März 1883 in Glandstein, wohnte vor dem Krieg in Windischleuba und wurde am 26.06.1916 in Galizien tödlich verwundet.

Seine Witwe ist Lina Alma, geb. Jentsch. Sie lebte nach dem Tode in Borgishain und starb mit 33 Jahren an der Grippe am 01.11.1918. Er wurde 33 Jahre alt.

Ihr Grab auf dem Gottesacker und das ihres Gatten in der Ferne erzählen vom schweren Leid. Vor allem die Kinder der Entschlafenen mussten das bitter erfahren.

Ernst Herrmann, geb. am 19.09.1896 in Fockendorf. Sein Vater war der Müllermeister Moritz Herrmann, der 1909 die Windischleubaer Mühle kaufte. Ernst erlernte die Lehre als Müller und Kaufmann und half im väterlichen Geschäft in der Mühle Windischleuba mit. Am 02.06.1917 trat er als Kanonier in das Reg. Nr. 75 in Halle ein und rückte am 16.12.1917 mit der Flak 9 ins Feld. Er nahm bei zahlreichen Kämpfen in Flandern teil und wurde am 14.06.1918 durch Granatsplitter im Kopf und Brust tödlich getroffen. Am 16.06. wurde er auf dem Militärfriedhof zu Saily beerdigt. Er war nur 1 Jahr Soldat und wurde 21 Jahre alt. Ein ¾ Jahr vorher war sein älterer Bruder gefallen.

>>>>>

Der Bruder Eugen überlebte den Krieg. Der Vater Moritz errichtete eine Stiftung von 200 Mark zur Erinnerung an seine gefallenen Söhne. Das Geld sollte zum Bau einer neuen Porentationshalle auf dem Gottesacker dienen, die zugleich zum Gedächtnis der toten Helden geweiht werden sollte. Die neue Halle wurde wegen der Inflation nicht gebaut, aber dafür der Raum im Turm der Kirche zum Gedenken hergerichtet. (Ältere Leute haben mir erzählt, dass dort über viele Jahrzehnte die Angehörigen Kränze zur Erinnerung an die Gefallenen niedergelegt haben.)

Kurt Herrmann, geb. am 14.08.1894 in Fockendorf. Auch er erlernte das Müllerhandwerk und Kaufmann und half im väterlichen Geschäft in Windischleuba. Am 02.12.1915 trat er dem Inf. Reg. Nr. 36 in Halle ein und zog am 05.06.1916 als Musketier ins Feld. Er erwarb das Eiserne Kreuz und nahm an verschiedenen Schlachten teil und wurde am 04.10.1916 durch einen Granatschuss verschüttet. Das Grab ist unbekannt. Er wurde 22 Jahre alt.

Alfred Max Kipping, geb. am 16.07.1894 in Windischleuba als 4. Kind und 3. Sohn von dem Zimmermann Emil Kipping und Emma, geb. Quellmalz. Er war in der Schulzeit einer der besten Schüler. Er erlernte das Stellmacherhandwerk und diente ab 1913 im Altenburger Hausregiment aktiv, rückte am 02.08.1914 ein und fiel schon am 04.10.1914 bei Neuville in Frankreich. Er wurde 20 Jahre. Noch zwei Brüder nahmen am Krieg teil, von denen einer verschollen ist.

Richard Kürbitz, geb. am 29.07.1883 in Treben. Er war der Sohn des Landarbeiters Emil Kürbitz und Emilie, geb. Kirmse. Er arbeitete als Hausdiener in einem Gasthaus in Altenburg und später im Gasthof Blumtritt in Windischleuba.

Am 11.02.1906 wurde er in der Bartholomäikirche Altenburg mit Clara geb. Bauch getraut. Er hatte mit ihr 4 Kinder. 1917 kam er auf die Schreibstube beim Ersatzbataillon Inf. Reg. Nr. 66 in Magdeburg und starb plötzlich am 04.07.1918. Er wurde dort begraben mit 35 Jahren.

Willy Lohbach, geb. am 06.07.1894 in Köthen als 6. Kind des Schneidemüllers Georg Lohbach und Ottilie, geb. Steinke. Nach der Schule lernte er Maschinenschlosser. 1911 kam er nach Windischleuba, wo er mit seinem Vater im Meißnerschen Sägewerk arbeitete. Der Vater geriet mit der Hand in die Kreissäge und musste seine Arbeit aufgeben. Willy arbeitete nun im Erlerschen Sägewerk in Kauernsdorf. Dorthin zogen auch die Eltern. Am 01.12.1914 wurde er eingezogen und kam nach Frankreich und nahm an vielen Gefechten teil. Seit dem 07.06.1915 wird er bei Arras vermisst. Er war der 2. Sohn, den die Eltern durch den Tod verloren hatten. Er wurde 19 Jahre alt.

Richard Alfred Mäder, geb. am 19.02.1889 in Bocka. Vor dem Krieg wohnte er in Windischleuba und arbeitete in der Fockendorfer Papierfabrik. Als Ersatzreservist wurde er in den Krieg eingezogen und starb infolge eines Granatschusses in Ungarn am 30.07.1915. Er wurde dort beerdigt mit 26 Jahren. Seine Witwe heiratete später den Schmiedemeister von Lohma.

Ernst Richard Meiner, geb. 08.11.1896 in Borgishain als 5. Kind und 5. Sohn des Feuermannes und Nachtwächters Emil Meiner und Frau Anastasia. Sie kam aus der Gegend von Breslau. Seit 1916 war er Kanonier bei dem Fuß Reg. Nr. 18 und fiel am 16.08.1917. Er wurde 20 Jahre alt. Am 1. Weihnachtsfeiertag war sein Vater gestorben. Auch ein Bruder starb vor ihm. Die Mutter hatte nun ein schweres Los zu tragen. Als sie alt war, musste sie im Hospital wohnen.

Robert Kurt Meyner, geb. am 19.03.1898 in Rasephas. Sein Vater Edwin Meyner übernahm das Bauerngut in Windischleuba. Er besuchte das Herzog-Ernst-Realgymnasium bis zur Oberprima und trat am 20.11.1916 beim Ersatzbataillon der Königin Augusta – Garde Grenadier Reg. Nr. 4 in Berlin ein. Rückte am 30.03.1917 ins Feld, wurde Gefreiter und erhielt das Eiserne Kreuz. Er fiel am 30.03.1918 in Frankreich mit 20 Jahren. Seine Mutter war 1907 gestorben. Eine Schwester von ihm starb 1920 mit 20 Jahren an einer heimtückischen Krankheit.

Im Nachruf der Schwester steht: „Nach kurzer Krankheit riß der Tod unsere liebe Hedwig Meyner aus unserer Mitte. An einem lichten Maientage betten wir sie an die Seite ihrer früh verstorbenen Mutter, deren Ebenbild sie war. Dabei grüßen wir das unbekannte Grab ihres lieben Bruders, der auf Frankreichs blutgetränkter Erde sein Leben gelassen hat.

Edwin Meyner und Angehörige

Die Jugend der Kirchgemeinde Windischleuba“

Ernst Edwin Michaelis, geb. am 07.02.1884 in Windischleuba, als 6. Kind und 4. Sohn des Handarbeiters Emil Michaelis und Luise Ernestine, geb. Freyer aus Wintersdorf. Am 07.11.1909 heiratete er Marie Martha Mauersberger von Craschwitz. In der Ehe wurden mehrere Kinder geboren. Im Krieg gehörte er dem Inf. Reg. Nr. 399 an und war Landwehrmann. Er wurde mit dem Eisernen Kreuz und der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Am 15.07.1917 fiel er in Frankreich und wurde dort auch beerdigt. Seine Mutter starb an ihrem 42. Hochzeitstage. Sie hatte 18 Kinder zur Welt gebracht. Ein Bruder von ihm ist als Kriegsinvalid zurückgekehrt.

- Fortsetzung folgt! -

G. Precht, Ortschronistin

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach

Dieter Grashoff

04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com

FENSTER-BAU STÖBE

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.

Insekten-schutzgitter

Seit 32 Jahren für Sie da. **MARK STÖBE**

Fenster
Türen
Wintergärten
Insektenschutz



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für den Monat August:

Jesus spricht: „Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.“

Matthäus 10,16

02.08.2015 – 9. Sonntag nach Trinitatis

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Lukas 12,48

09:00Uhr Windischleuba, mit Hlg. Am., Past. Schenk

10:15Uhr Treben, mit Hlg. Am., Past. Schenk

14:00Uhr Gerstenberg, mit Hlg. Am., Past. Schenk

09.08.2015 – 10. Sonntag nach Trinitatis

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“

Psalms 33,12

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas, mit Hlg. Am., Past. Schenk

16.08.2015 – 11. Sonntag nach Trinitatis

„Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

1. Petrus 5,5

09:00 Uhr Windischleuba, Lektor Stingl

10:15 Uhr Treben, Lektor Stingl

20.08.2015 – Donnerstag

„Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, der Heiland.“

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Plottendorf,
Past. Schenk

23.08.2015 – 12. Sonntag nach Trinitatis

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

Jesaja 42,3

09:00 Uhr Zschernitzsch, Lektor Stingl

30.08.2015 – 13. Sonntag nach Trinitatis

„Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 25,40

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg, Past. Schenk

Gebet des ökumenischen Rates der Kirchen 2013:

O Gott des Lebens, weise uns den Weg zu Gerechtigkeit und Frieden, dass die leidenden Menschen hoffen können, die verletzte Welt Heilung finde, die gespaltenen Kirchen sichtbar eins werden, durch den einen, der für uns betete und in dem wir ein Leib sind, dein Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist unserer Anbetung würdig ist, ein Gott, jetzt und immerdar. Amen

Es wünscht von Herzen eine gesegnete und erlebnisreiche Sommerzeit

Ihre Pastorin Elke Schenk.

Im kommenden Herbst lade ich wieder zum Konfirmandenunterricht ein. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden unter der Telefonnummer 034343 51639.

Ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Arbeit in der Kirchgemeinde unterstützt haben durch Geburtstags- oder Krankenbesuche, durch ihre finanzielle Unterstützung in Form von Kirchgeld oder Spenden und besonders durch ihre Teilnahme an Veranstaltungen und Gottesdiensten. Danke!!!

Es grüßt Sie von Herzen

Ihre Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

02.08.2015 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Zedtlitz

(Pfn. B. Schelmat – von Kirchbach)

Sommerkirche sind regionale Gottesdienste mit besonderer Gestaltung. Sie dienen zum Kennenlernen untereinander sowie auch andere Kirchen einmal zu besuchen!

05.08.2015 – Mittwoch

19:00 Uhr Gemeindeabend und Treffen der Frauenkreise in der Gaststätte Heubner / Kohren-Sahlis

09.08.2015 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Greifenhain

(Pfr. Th. Wawerka / Pfr. M. Ellinger)

16.08.2015 – 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Sommerlager der Johanniter in Kohren-Sahlis

10:00 Uhr Sommerkirche in der Kilianskirche Bad Lausick (Pfr. Th. Erler), anschließend Kirchenkaffee

23.08.2015 – 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Kohren-Sahlis

(Pfr. Dr. H. Franke)

30.08.2015 – 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Altmöbitz (Gem.-päd. A. Winkler u.a.)

17:00 Uhr Sonntagsausklang in der Burgkapelle Gndstein „Texte und Musik zum Sommer“

06.09.2015 – Sonntag – es lohnt sich vorzumerken:

17:00 Uhr Jubiläumskonzert von C-Brass in der St. Gangolf-Kirche Kohren-Sahlis

Das Chemnitzer Blechbläserquintett spielt unter dem bewährten Motto „Von Barock bis Swing, von Bach bis Sting“ in hervorragenden Interpretationen.

Und wer Lust zum Singen hat, ist jeden Dienstag, 19:30 Uhr, in die Bockaer Kirche zur Chorprobe willkommen (Leitung Kantor Lippmann).

>>>>>

Sommerpause – so liest man vielerorts. Und meistens gönnt man den Leuten die Zäsur im Trubel des Jahres, ob man nun selber auch etwas ruhiger treten kann oder nicht. Und wenn die Tage wirklich heiß sind, geht es in der Mittagszeit automatisch langsamer, geruhsamer oder man braucht längere Pausen. Diese tun gut und lassen Kräfte neu wachsen. Darum lohnt sich auch immer mal eine Pause für Gott einzulegen, stressfrei sein und aufatmen. Und selbst wenn man da fast gar nichts tut, passiert doch eine Menge Gutes in der Seele.

In diesem Sinne eine von intensiven Pausen durchdrungene restliche Sommerzeit! So grüßen wir auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller ehren- und hauptamtlichen Mitglieder

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky

Wichtiger Hinweis: Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Kohrener Land hat auch für den Friedhof Bocka am 5. April 2015 eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen, die kirchenaufsichtlich bestätigt wurde. Sie wird im kommunalen Schaukasten Bocka sowie auf dem Friedhof in Bocka öffentlich ausgehängt, wie es der „Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde...“ von 1994 entspricht.

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule Windischleuba

Luckaer Str. 24 | 04603 Windischleuba | Tel. Schule: 03447 836270 | Fax 03447 836647 | Tel. Hort: 03447 836647

Informationen zum 1. Schultag des Schuljahres 2015/2016 für die Klassen 1 bis 4 – am Montag, dem 24. August 2015

1. Abfahrtszeiten des Schul-/Linienbusses ab Wohnort:

ab	Pahna, Wendeschleife	07:01 Uhr
	Pahna, Ort	07:03 Uhr
ab	Fockendorf, Schulstraße	07:06 Uhr
ab	Trebener Str.	07:07 Uhr
ab	Serbitz	07:12 Uhr
	- Treben Schule 07:14 Uhr (nur zum Aussteigen)	
ab	Treben, Schule	07:21 Uhr
	Treben, Altenburger Str.	07:23 Uhr
	Treben, Fockendorf, Wehr	07:24 Uhr
	Zschaschelwitz, Teich	07:27 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:31 Uhr
ab	Haselbach, Ramsdorfer Straße	07:34 Uhr
ab	Plottendorf	07:37 Uhr
ab	Trebanz	07:42 Uhr
ab	Gerstenberg	07:46 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:51 Uhr
ab	Bocka Mittelstraße	07:16 Uhr
ab	Pöppschen Gasthof	07:20 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:26 Uhr
ab	Remsa	07:30 Uhr
	Windischleuba, Schmiede	07:36 Uhr

Rückfahrten:

12:50 Uhr 13:50 Uhr 15:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich außerdem an den Aushängen der Fahrpläne.

2. Der Hort ist ab 06:00 Uhr bis nach Bedarf 16:30 Uhr geöffnet.

3. Unterrichtszeiten am 1. Schultag (24.08.2015) für die Klassen 1 bis 4 – Beginn: 08:00 Uhr

Kl. 1a | Kl. 1b | Kl. 2a | Kl. 2b |

Kl. 3a | Kl. 3b | Kl. 4a | Kl. 4b

Für alle Klassen findet an diesem Tag der Unterricht beim Klassenlehrer statt.

Ausgabe der Freiexemplare, Schülerregionalkarten (Passbild bereithalten), Stundenplan usw.

Unterrichtsschluss für alle Klassen nach der 4. Stunde um 11:35 Uhr. Bitte Hausschuhe nicht vergessen!



Die Einschulungsfeiern

**für die künftigen 1. Klassen sind am Sonnabend,
dem 22. August 2015, in der Aula der Grundschule.**

Beginn der 1. Feier:

09:30 Uhr, Klasse 1a | Klassenleiterin, Frau Jung

Beginn der 2. Feier:

10:30 Uhr, Klasse 1b | Klassenleiterin, Frau Hinzler

Wir treffen uns 15 Min. früher.



Samstag, 22.08.2015, 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr

= Abgabe der Zuckertüten im Hort der Grundschule.

Neues aus der Landschule Treben

Rückblick zum „Tag der offenen Tür“

Am 25. April 2015 hatten wir wieder viele Besucher in unsere schöne Schule eingeladen. Ganz besonders natürlich unsere neuen Fünftklässler mit ihren Eltern. Aber auch viele „Ehemalige“ schauten in ihre alte Schule rein. Den Tag eröffneten die Schüler der fünften Klasse mit einer rhythmischen Darbietung. Unsere Schülersprecherin Jenny Hiller hieß mit gekonnt vorgetragener Rede unsere Gäste willkommen.

Wir hatten uns mit 3 Projekttagen wieder auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Schüler und Lehrer arbeiteten täglich 6 Stunden zusammen und präsentierten am Samstag ihre Ergebnisse. Nachfolgend einige Beispiele von der bunten Vielfalt.

Der Musiklehrer berichtete über den „Tag der offenen Tür“:

Musikalische talentierte Schüler fanden sich in der Gruppe „Rhythmusspiele“ zusammen. Die überwiegend männlichen Teilnehmer versuchten sich mit Bodypercussion, Instrumentenmedleys, Sprechtexten und als Highlight wurde der „Cup-Song“ einstudiert. Nach einer vorgegebenen Choreografie musste jeweils ein Becher rhythmisch fortbewegt werden, was nach drei Tagen unermüdlichen Übens den meisten auch gelang. Die Geschwindigkeit wurde dabei stetig erhöht und der Stapelfantasie der Becher keine Grenzen gesetzt.

Ein Lehrerehepaar fühlte sich für das Projekt **„Tanzen-Disco-Party“** verantwortlich.

Insgesamt 27 Mädchen und Jungen wollten es zum „Tag der offenen Tür“ einmal richtig krachen lassen und eine tolle Party feiern. Dazu mussten an den 3 Projekttagen vorher natürlich eine Menge Vorbereitungen getroffen werden. Unsere drei Eventmanager kümmerten sich um die Ausgestaltung der Turnhalle zur Discothek und bereiteten leckere Cocktails für das große Ereignis vor, die auch reißenden Absatz fanden. Um die Stimmung anzuheizen, setzten zwei DJs ihre ganze Kraft ein, ließen die Discokugel kreisen und betätigten die Nebelmaschine.

22 Mädchen übten unter Schweiß vier verschiedene Tänze ein, u.a. Discofox und Salsa. Unablässig wurde geprobt und wiederholt, denn im entscheidenden Moment sollte alles perfekt klappen.

Am großen Tag füllte sich die Turnhalle mit zahlreichen Besuchern, die Aufregung stieg, aber auch die Partylaune. Es galt, 18 Stunden harter Arbeit umzusetzen und das gelang! Das Publikum beklatschte lautstark die Tänzerinnen, andere tanzten sogar mit. Die DJs moderierten das Programm tadellos. Und von den alkoholfreien Drinks blieb kein Tröpfchen übrig. Ein gelungenes Projekt.

Die Projektgruppe **„Kochen und Backen“** stand in unserer kleinen Ersatzküche vor einer echten Herausforderung. 13 Schüler tummelten sich auf engstem Raum.

Dennoch gelang es der Gruppe, allen Schülern unserer Schule jeden Tag ein reichhaltiges Frühstück anzubieten. Danach ging es an die Zubereitung eines Drei-Gänge-Menüs. Das Essen war toll, das Abwaschen danach nicht so sehr. Deshalb freuen wir uns auf die neue Schülerküche mit Spülmaschine.

Am Samstag erfreuten wir dann unsere Gäste mit einem kleinen Imbiss. Verstärkung erhielt diese Projektgruppe wieder von den rührigen Eltern der Klasse 6, die sich wieder vorbildlich um das Café kümmerten. Ihnen und auch den vielen anderen Elternhäusern, die Kuchen lieferten, ein großes Dankeschön.

Andere Projektgruppen bereiteten ein Kabarett-Programm vor, führten eine Tombola durch oder gaben Einblicke in „Schule – gestern und heute“. Interessant war auch die Präsentation der Arbeitsgruppe **„Fremde Kulturen“**. Hier wurde das Land Syrien vorgestellt. Die Schüler versuchten sich auch im arabischen Schreiben, was gar nicht so leicht war. Die Gruppe hatte das Glück, von drei Syrern unterstützt zu werden. Natürlich gab es auch hier landestypisches Essen. So fand die Falafel regen Zuspruch.

Die Schüler unserer 10. Klasse präsentierten als Generalprobe ihre Projektarbeiten. Umweltschutz, Tanz, Fußball, Kampfkünste und Tierschutz waren nur ein paar der vielen interessanten Themen.

Kleine Ausstellungen zu Mode und Modellbau sowie ein Drogenprojekt rundeten die Präsentationen zum „Tag der offenen Tür“ ab.

Die Schulreporter



Vorlesewettbewerb der Stadt Altenburg

Unter dem Motto „Mein Lieblingsbuch“ fand der diesjährige Vorlesewettbewerb am 21. Mai im Rathaus Altenburg statt. Von der Klasse 5 unserer Schule wurde Sebastian Huhnke und von Klasse 6 Vanessa Schuhknecht delegiert. Sie mussten sich unter den zahlreichen Teilnehmern beweisen und sowohl einen vorbereiteten wie auch einen unvorbereiteten Text vorlesen. Mit dem Prädikat „sehr gut“ konnte Vanessa den Wettbewerb abschließen und Sebastian erreichte das Prädikat „gut“.



tig wir sind. Außerdem waren wir auch im Spaßbad „bulabana“, zum Bowling, im Kino und wer Lust hatte, konnte auch zu Disco gehen.



Wir hatten eine sehr schöne Woche!
Gina Gilge

Wenn einer eine Reise tut ...



Die Klasse 7a der Landschule Treben war vom 01.06. bis zum 05.06.2015 im Jugend- und Sporthotel „Euroville“ in Naumburg auf Klassenfahrt.

Es war sehr schön aber auch anstrengend, weil wir uns recht sportlich betätigt haben. Zum Beispiel waren wir auf einer Radtour zur Rudelsburg 33,3 km unterwegs! Eine weitere Aktivität war der Tag im Kletterwald, wo wir zeigen konnten, wie mu-

Am 8. Juli 2015 verabschiedeten wir uns von 22 Schülern unserer 10. Klasse. Die feierliche Zeugnisübergabe fand nun schon zum zweiten Mal im Saal des ehrwürdigen Bürgerhauses statt.

Schüler, Eltern, Gäste und Lehrer waren wieder sehr angetan vom gesamten Ensemble des Rittergutes.

Unserem Bürgermeister Herrn Hermann, der Gärtnerei Staacke, dem Schulhausmeister Herrn Hörtzsch, den Schülern der 5., 6. und 7. Klasse sowie unserer Musiklehrerin Frau Fischer einen besonderen Dank für die festliche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Die Schulreporter

Landschule Pleißenaue Treben - 1. Unterrichtstag 24. August 2015

Beginn: 07:25 Uhr | Ende: 12:35 Uhr | Die aktuellen Abfahrtszeiten der Busse sind an den Haltestellen ersichtlich.

Std.	5 a	6 a	7 a	8 a	8 b	9 a	10 a	10 b
1	Kl.-Stunde Fr. Bergner R. 210	Kl.-Stunde Fr. Bukowski R. 109	Kl.-Stunde Fr. Schrader R. 209	Kl.-Stunde Fr. Duschek R. 8	Kl.-Stunde Fr. Fischer R. 11	Kl.-Stunde Fr. Limbäcker R. 110	Kl.-Stunde Fr. Meister R. 108	Kl.-Stunde Fr. Legler R. 18
2	Kl.-Stunde Fr. Bergner R. 210	Kl.-Stunde Fr. Bukowski R. 109	Kl.-Stunde Fr. Schrader R. 209	Kl.-Stunde Fr. Duschek R. 8	Kl.-Stunde Fr. Fischer R. 11	Kl.-Stunde Fr. Limbäcker R. 110	Kl.-Stunde Fr. Meister R. 108	Kl.-Stunde Fr. Legler R. 18
3	Kl.-Stunde Fr. Bergner R. 210	Kl.-Stunde Fr. Bukowski R. 109	Kl.-Stunde Fr. Schrader R. 209	Kl.-Stunde Fr. Duschek R. 8	Kl.-Stunde Fr. Fischer R. 11	Kl.-Stunde Fr. Limbäcker R. 110	Kl.-Stunde Fr. Meister R. 108	Kl.-Stunde Fr. Legler R. 18
4	Kl.-Stunde Fr. Bergner R. 210	Musik Fr. Fischer R. 11	Geschichte Fr. Bukowski R. 109	Geschichte Fr. Limbäcker R. 110	Biologie Fr. Legler R. 18	Physik Hr. Legler R. 113	Sozialkunde Hr. Barth R. 205	Mathematik Fr. Schrader R. 209
5	Kl.-Stunde Fr. Bergner R. 210	Mathematik Fr. Schrader R. 209	Physik Hr. Legler R. 113	Mathematik Fr. Duschek R. 108	Deutsch Fr. Fischer R. 11	Kunst Fr. Meister R. 8	Englisch Fr. Limbäcker R. 110	Deutsch Fr. Legler R. 18
6	Kl.-Stunde Fr. Bergner R. 210	MNT Fr. Legler R. 18	Kunst Fr. Meister R. 8	Musik Fr. Fischer R. 11	Mathematik Fr. Duschek R. 108	Englisch Fr. Limbäcker R. 110	Geschichte Fr. Bukowski R. 109	Mathematik Fr. Schrader R. 209